



MES-Systeme helfen, bisher verborgene Kräfte zu aktivieren.

Komplexe Sachverhalte fordern klare und übersichtliche Strukturen und Abläufe. Diesen Anforderungen trägt nicht nur das äußere Erscheinungsbild der MES-Arena Rechnung. In der Umsetzung befindet sich auch ein MES-Advisor. Über die Beantwortung weniger Fragen können Unternehmen dort künftig einen detaillierten und neutralen Überblick erhalten, welcher MES-Anbieter für die spezifischen Anforderungen die passende Lösung bietet.

Ansprechpartner in der CNC-Arena

Frank Nolden

Tel. 0211 447777-00

info@cnc-arena.com

Carl-Severing-Berufskolleg in Bielefeld erhielt CNC-Zertifizierung

Im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten der VDW-Nachwuchsstiftung werden u. a. in Kooperation mit den Landesministerien für Schule und Weiterbildung ausgewählte Berufskollegs auf Antrag der Schulen im Bereich der rechnergestützten Fertigung für vorbildliche Strukturen und Konzepte mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Bereits im Juli 2012 fand im Carl-Severing-Berufskolleg in Bielefeld ein mehrstündiges Audit im Bereich der rechnergestützten Fertigung statt. Die VDW-Nachwuchsstiftung

und das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, vertreten durch die Bezirksregierung Detmold, nahmen auf der Grundlage eines gemeinsam entwickelten Kriterienkatalogs die Überprüfung des schulischen Konzeptes zur rechnergestützten Fertigung vor.

Im Mittelpunkt dieses Audits standen vier große Beurteilungsbereiche:

- das pädagogische Konzept
- das innerschulische Fortbildungskonzept
- die Ausstattung der Schule
- die Kooperation mit den dualen Partnern

Auf der Grundlage der zuvor von den Fachkollegen der Schule erstellten und eingereichten aussagekräftigen Unterlagen waren die Auditoren über schulische Entwicklungen informiert und konnten damit in einen konkreten Diskussionsprozess mit den beteiligten Kolleginnen und Kollegen einsteigen. Die konkrete Durchführung des Auditierungsprozesses erfolgte schrittweise. Zuerst gaben die Vertreter des Berufskollegs einen Überblick über die schulischen Bildungsgänge, in denen die rechnergestützte Fertigung curricular verankert ist. In einem zweiten Schritt wurden die von der Schule eingereichten Materialien, wie z. B. das pädagogische Konzept, Lernsituationen und weitere Projektunterlagen, durch das Auditorenteam gesichtet und mit den Kolleginnen und Kollegen diskutiert. Im Vordergrund des folgenden strukturierten Gesprächs zwischen den Mitgliedern des Auditorenteams und den Vertretern des Berufskollegs standen Erfassung und Bewertung der schulischen Stärken und Entwicklungsprozesse im Bereich der rechnergestützten Fertigung. In einem konstruktiven Dialog überprüften und ermittelten die Gesprächsteilnehmer die Qualitätskriterien und besichtigten dann die Laborräume. In einer abschließenden Gesprächsrunde wurden der zusätzliche Entwicklungsbedarf einzelner Bereiche und weitere Ausbaumöglichkeiten erörtert.

Das Carl-Severing-Berufskolleg überzeugte im Zertifizierungsaudit insbesondere durch sein ausgesprochen fachkompetentes Lehrerteam und durch eine Vielzahl von durchgeführten besonders anspruchsvollen und realistischen Projekten. Ebenso besteht ein nachhaltiges innerschulisches Fortbildungskonzept im gesamten Kontext der rechnergestützten Fertigung. Es wird durch eine intensive Lernortkooperation und die Einbindung der exzellenten technischen Ausstattung in die berufliche Ausbildung noch verstärkt.

Übergabe des Zertifikats nach einem Jahr intensiver

Auditierung

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus Bielefeld wurde im Mai dieses Jahres das Zertifikat und der Auditbericht durch Michael Uhlig, Leiter der Schulabteilung der Bezirksregierung Detmold, und Peter Bole, Leiter der VDW-Nachwuchsstiftung, an das Carl-Severing-Berufskolleg übergeben. Damit gehört die Schule jetzt zu den bundesweit wenigen Schulen mit einer CNC-Zertifizierung. „Damit gelingt es, die Exzellenz des Bildungsstandortes Bielefeld zu unterstreichen“, sagte Oberbürgermeister Pit Clausen. Bielefeld sei die norddeutsche Wiege des Maschinenbaus: „Die Stadt verdankt der Branche viel von ihrer Stärke und ihrem Gewicht.“ Peter Bole sagte zur Schulleitung: „Dies ist ein Leuchtturmbeispiel an Ihrer Schule.“ Jede technische Innovation laufe letztlich über eine Werkzeugmaschine. Und mit diesem Zertifikat sei sichergestellt, dass der Branche qualifizierter Nachwuchs zur Verfügung steht. „Das ist für die Region von erheblicher Bedeutung. Damit wird dem Mangel an Ingenieuren entgegengewirkt“, ergänzte Michael Uhlig. Eberhard Bolte, Schulleiter des Carl-Severing-Berufskollegs, stellte die motivierende Wirkung einer solchen Auszeichnung für die zukünftige Arbeit und Weiterentwicklung der rechnergestützten Fertigung an seinem Berufskolleg heraus.

Am Bielefelder Carl-Severing-Berufskolleg werden derzeit mehr als 3 000 Schüler unterrichtet. Die CNC-Technik ist ein Fachbereich der Abteilung Maschinenbautechnik, die mit rund 1 000 Schülern den größten Bereich darstellt. 200 Berufsschüler und 200 Studierende der Fachschule für Technik durchlaufen jährlich den CNC-Unterricht.

Heike Thenhausen, Lehrerin am Carl-Severing-Berufskolleg, stellte mit ihren Schülerinnen und Schülern die Hintergründe für die Entwicklung des schulischen Ausbildungskonzepts und interessante, von den Schülerinnen und Schülern durchgeführte Projekte vor.

Abschließend konnten sich die zahlreichen Gäste wie Vertreter heimischer Unternehmen, der IHK und der Handwerkskammer in lockerer Runde zu Aspekten rund um die Ausbildung und Aktivitäten der VDW-Nachwuchsstiftung austauschen.

Ansprechpartner in der VDW-Nachwuchsstiftung

Gerd Schlimm

Tel. 05205 74-2556

g.schlimm@vdw-nachwuchsstiftung.de
